

EG-Sicherheitsdatenblatt

APPLAUD

überarbeitet am: 03.04.2008

Ausgabedatum: 20.01.2009 10:28:00

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

1.1 Handelsname

Produktname: APPLAUD

1.2 Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Zulassungsinhaber: Nihon Nohyaku Co. Ltd.
5 Pioneer Court
Vision Park, Chivers Way
Histon
CB24 9PT Cambridge
Vereinigtes Königreich (UK)

Vertrieb: Syngenta Agro GmbH
Postfach 1234
D-63462 Maintal
Telefon: 06181-9081 – 0
E-Mail: registrierung.deutschland@syngenta.com
Notrufnummer: 0800-43 577 96 (HELPSYN)

Notfallauskunft bei Unfall, Brand,
Umwelt- /Ökologieereignissen:

Notfallauskunft bei Vergiftungen: Notrufnummer der Vergiftungszentrale Mainz: 06131-19240

2. Mögliche Gefahren

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:	Irreversibler Schaden möglich.
---	--------------------------------

3. Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: 250 g/l Buprofezin als Suspensionskonzentrat

Gefährliche Inhaltsstoffe:

Stoff	CAS-Nr.	EG-Nr.	Symbole	R-Sätze	Konzentration
Buprofezin	69327-76-0	-	Xi, N	36-50/53	23,4 % w/w
Natriumalkylnaphthalin-sulfonat, Formaldehyd-Kondensat	-	-	Xi	36/38	1 - 5 % w/w
Bentonit	1302-78-9	-	Xi	36/37/38	1 – 5 % w/w

EG-Sicherheitsdatenblatt

APPLAUD

überarbeitet am: 03.04.2008

Ausgabedatum: 20.01.2009 10:28:00

Zusätzliche Hinweise:

Insektizid im Gartenbau unter Glas. Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise ist dem Kapitel 16 zu entnehmen.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

nach Einatmen:

An die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Betroffenen warm und ruhig lagern. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungen verständigen.

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut sofort mit Wasser, anschließend mit Wasser und Seife waschen. Verschmutzte Kleidung vor Wiederbenutzen waschen. Wenn Symptome auftreten, Arzt aufsuchen.

nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen entfernen. Unverzüglich Augenarzt aufsuchen.

nach Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung bzw. Etikett vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt:

Ein spezifisches Antidot ist nicht bekannt. Symptomatische Therapie anwenden.

Toxikologische Beratung in Fällen von Vergiftungen:

II. Medizinische Klinik und Poliklinik der Universität Mainz, Tel.-Nr.: 06131 - 19240 und Telefax-Nr.: 06131 - 232468.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Wassersprühstrahl, Trockenlöschmittel, Schaum, Kohlendioxid (nicht mit direktem Wasserstrahl löschen).

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Brandbekämpfung auf die Umgebung abstimmen. Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Anfallendes Lösch- und Reinigungswasser nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Brandschutzausrüstung:

Schweren Chemieschutzanzug mit umluftunabhängigen Atemschutzgerät verwenden. Bei einem Brand können giftige oder schädliche Stoffe freigesetzt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Mit Absorptionsmitteln wie Sand, Erde, Kieselgur etc. abdecken, gleichzeitig das Abfließen durch Anheben einer Barriere verhindern. Material in speziell markierten, verschließbaren Behältern sammeln. Verschüttetes Material ist nicht mehr verwendbar und muss entsorgt werden. Geordneter Entsorgung zuführen. Kontamination von Gewässern oder der Kanalisation vermeiden.

EG-Sicherheitsdatenblatt

APPLAUD

überarbeitet am: 03.04.2008

Ausgabedatum: 20.01.2009 10:28:00

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Dämpfe oder Nebel nicht einatmen. Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Während der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten.

7.2 Lagerung

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

Produkt in verschlossenen Originalgebinden lagern. Getrennt von Futter-, Nahrungsmitteln und Genussmitteln lagern. Pflanzenschutzmittel sind so zu lagern, als wären sie in WGK 3 eingestuft.

Lagertemperatur:

Produkt nicht unter 0°C lagern.

Lagerklasse LGK nach VCI:

LGK 10

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltstoffe	Arbeitsplatzgrenzwerte	Messwert	Quelle
Buprofezin	2 mg/m ³	8 h TWA	JAPAN SOCIETY FOR OCCUPATIONAL HEALTH

Allgemeine Schutz und Hygienemaßnahmen:

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken oder rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken oder Futtermitteln fernhalten. Die im Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Atemschutz:

Einatmen von Dämpfen vermeiden. Bei starker Exposition Gasmasken mit Universalfilter.

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe nach EN 374 (z.B. aus Nitril)

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille oder Gesichtsschutz nach EN 166.

Körperschutz:

Arbeitskleidung (z.B. Overall) aus dichtgewobenem Baumwoll- oder Kunstfasergewebe. Gummischürze. Arbeitsschuhe oder Stiefel.

Vorsichtsmassnahmen nach der Arbeit:

Sich gründlich waschen (duschen/baden und Haare waschen). Kleidung wechseln. Gesamte Schutzausrüstung gründlich reinigen. Verschmutzte Geräte/Gegenstände gründlich mit Sodalösung oder Seifenwasser reinigen.

Hinweise und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit zum Schutz des Anwenders:

Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett. Die Richtlinie für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung im Pflanzenschutz „Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln“ des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

EG-Sicherheitsdatenblatt

APPLAUD

überarbeitet am: 03.04.2008

Ausgabedatum: 20.01.2009 10:28:00

ist zu beachten.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	milchig-weiß
Geruch:	unspezifisch
Schmelztemperatur:	*105°C
Flammpunkt:	> 101°C
Siedepunkt/Siedebereich:	ca. 100 Grad Celsius
Dampfdruck:	* 7 x E-6 hPa bei 25 °C
Dichte:	1,07 g/ml bei 20 °C
Mischbarkeit in Wasser:	mischbar
pH-Wert:	7,0
Oberflächenspannung:	70.5 mN/m bei 20 Grad Celsius
Viskosität:	40 – 114 mPas bei 20 Grad Celsius 21 – 38 mPas bei 40 Grad Celsius
Weitere Angaben:	*Wirkstoff

10. Stabilität und Reaktivität

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Unter bestimmten Brandbedingungen können sich giftige oder reizende Gase bilden.

11. Angaben zur Toxikologie

Die nachfolgenden toxikologischen Informationen beziehen sich soweit nicht ausdrücklich anders vermerkt – auf die Zubereitung.

Akute Toxizität (Einstufungsrelevante LD50/LC50-Werte)

LD50 oral : (Ratte) > 2000 mg/kg

LD50 dermal : (Ratte) > 4000 mg/kg

LC50 inhalativ: n.a.

Augenverträglichkeit: leicht reizend getestet an: Kaninchen

Hautverträglichkeit: nicht reizend getestet an: Kaninchen

Dermale Sensibilisierung: nicht sensibilisierend getestet an: Kaninchen (Buehler)

Magen/ Darmtrakt: Siehe Erste-Hilfe-Maßnahmen und Hinweise für den Arzt.

EG-Sicherheitsdatenblatt

APPLAUD

überarbeitet am: 03.04.2008

Ausgabedatum: 20.01.2009 10:28:00

Atemwege:

Bei Beachtung der vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen ist eine Gesundheitsgefährdung auszuschließen.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxische Wirkungen:

Aquatische Toxizität

Untersuchte Spezies

Regenbogenforelle

Versuchsdauer:

96 h

LC50 :

> 100 mg/l

Untersuchte Spezies

Daphnia magna

Versuchsdauer:

48 h

EC50:

> 0,42 mg/l (technischer Wirkstoff Buprofezin)

Untersuchte Spezies

Grünalge

Versuchsdauer:

72 h

EbC50:

49 mg/l (technischer Wirkstoff Buprofezin)

Weitere Angaben:

Produkt und dessen Reste sowie entleerte Behälter von Gewässern fernhalten

Anwendungsbestimmungen und Auflagen des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit:

Siehe Gebrauchsanleitung bzw. Etikett.

13. Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung:

Verpackungen im Sinne des IVA-Entsorgungskonzeptes (bis 60 l Füllvolumen): Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen an den autorisierten Sammelstellen im Rahmen des IVA-Entsorgungskonzeptes Pamira abgeben. Informationen zu Zeitpunkt und Ort der Sammlungen erhalten Sie von Ihrem Händler. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

Verpackungen, die nicht vom IVA-Entsorgungskonzept erfasst sind: Leere Verpackungen nicht weiterverwenden. Leere und sorgfältig gespülte Verpackungen dem Hausmüll begeben. Achten Sie ggf. auch auf die gesonderten Hinweise des Herstellers. Produktreste nicht dem Hausmüll begeben, sondern in Originalverpackungen bei den entsorgungspflichtigen Körperschaften anliefern. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei der Stadt- oder Kreisverwaltung.

Europäischer Abfallkatalog:

02 01 08:

Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten.

20 01 19:

Pestizide

EG-Sicherheitsdatenblatt

APPLAUD

überarbeitet am: 03.04.2008

Ausgabedatum: 20.01.2009 10:28:00

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE

ADR/RID:

UN-Nr.: 3082
Klasse: 9
Gefahretikett: 9
Verpackungsgruppe: III
Bezeichnung des Gutes: Umweltgefährdender Stoff, flüssig, n.a.g., (23,4 % Buprofezin-Gemisch)

Seeschiffstransport

IMDG:

UN-No.: 3082
Class: 9
Danger Label Number: 9
Packaging group: III
Proper Shipping Name: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCES, LIQUID, N.O.S. (BUPROFEZIN)

Lufttransport

ICAO/IATA:

UN-No.: 3082
Class: 9
Danger Label Number: 9
Packaging group: III
Proper Shipping Name: ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCES, LIQUID, N.O.S. (BUPROFEZIN)

15. Vorschriften

15.1 Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:

Gefahrensymbol:	Xn Gesundheitsschädlich
R-Sätze:	68 Irreversibler Schaden möglich
S-Sätze:	2-13-24-36/37-46 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Fut-

EG-Sicherheitsdatenblatt

APPLAUD

überarbeitet am: 03.04.2008

Ausgabedatum: 20.01.2009 10:28:00

	ermitteln fernhalten. Berührung mit der Haut vermeiden. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Sonstige Hinweise:	Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on (CAS-Nr.: 2634-33-5). Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

16. Sonstige Angaben

Weitere Angaben:

Applaud ist ein Produkt der NIHON NOHYAKU Co. Ltd., 2-5, Nihonbasi 1-Chome, Chuo-KU, Tokyo, Japan.

Zulassungsinhaber und Vertrieb:

Syngenta Agro GmbH, Am Technologiepark 1, D-63477 Maintal.

Zulassungs-Nr. des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL):

4089-00

Sonstige Gefahrenhinweise

36 Reizt die Augen.

nach Kapitel 3:

36/38 Reizt die Augen und die Haut.

36/37/38 Reizt die Augen, Atmungsorgane und die Haut

50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Schulungshinweise für den Anwender:

Es wird auf die Pflanzenschutz-Sachkundeverordnung vom 28.07.87 verwiesen.

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrung. Sie stellen keine Eigenschaftszusicherung im rechtlichen Sinne dar. Für Faktoren, die außerhalb unserer Kenntnis und Kontrolle liegen, wird keine Gewähr übernommen. Jeder Anwender hat somit das beabsichtigte Einsatzgebiet und den jeweiligen Verwendungszweck unter Berücksichtigung etwaiger spezifischer Besonderheiten in eigener Verantwortung zu prüfen. Freiheit von Patent-, Urheber-, und Gebrauchsmusterschutzrechten kann nicht vorausgesetzt werden.

Dieses Datenblatt wurde gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 erstellt.